

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2015 für das Bürgerschaftshaus Bocklemünd

**Ziel- und Leistungsvereinbarung**

**für das Bürgerschaftshaus Bocklemünd**

**zwischen**

***Bürgerschaftshaus Bocklemünd/Mengenich e.V.***

**und**

**Stadt Köln, Der Oberbürgermeister, Amt für Soziales und Senioren**

**für den Zeitraum: 2015**

**I. A - Leitbild der Einrichtung:**

# Unsere Arbeit dient der Verbesserung der Lebensverhältnisse in Bocklemünd

Unter diesem Leitsatz subsumiert sich das gesamte Leistungsspektrum des Bürgerschaftshauses Bocklemünd

## **Verein Bürgerschaftshaus Bocklemünd/Mengenich e.V.**

derzeit 120 Mitglieder

### **Vorstand**

Bestehend aus 6 gewählten Vertreter/innen (Bewohnern/Besuchergruppen)  
Und 6 geborenen Vertreter/innen (Politik und Verwaltung)

### **Geschäftsführender Vorstand**

Vorsitzende und 2. Vorsitzender sowie Verwaltungsleitung und Pädagogische Leitung

## **I. B - Struktur der Einrichtung:**

### **Bürgerschaftshaus Bocklemünd/Mengenich e.V.**

#### **Leistungsspektrum:**

**Stadtteil- und gemeinwesenorientierte Arbeit: Kurse, Beratungen, Selbsthilfe, Veranstaltungen, Vermietungen**

**Kinder – und Jugendtreff (Offene Tür): offene Freizeitangebote, Zielgruppenarbeit**

**Familienzentrum / Kita „Die wilden Füchse“: 85 Kinder im Alter von 4 Monaten bis 6 Jahren in 5 Gruppen**

**OGTS Görlinger Zentrum (GGS): 150 Kinder werden in 6 Gruppen betreut und gefördert**

**Sozialraumkoordination: Projektentwicklung, Kooperationsförderung, Vernetzung**

**Im gesamten Bürgerschaftshaus mit seinen 5 Arbeitsbereichen arbeiten über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnissen.**

Die Gremien des Hauses sind:

**Der Vorstand – tagt ca. 6 x jährlich**

**Der Arbeitsausschuss – tagt ca. 5 x jährlich**

**Das pädagogische Gesamtteam – tagt 2 x monatlich**

In den Teilbereichen werden die Besprechungs- oder Teamzeiten eigenständig festgelegt.

## I. C - Planungs- und Ausgangssituation 2015:

**Das Bürgerschaftshaus plant auf der Grundlage des in diesem Jahr vom Rat am 23.06. bewilligten Haushalts mit einem städtischen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 382.450 €. Dieser gegenüber 2014 um 39.750 € erhöhte Betrag weist einen Ausgleich für erhöhte Energiekosten und Tarifierhöhungen der letzten Jahre aus, er steht unter Haushaltsvorbehalt und ist erst dann rechtskräftig, wenn ein genehmigter Haushalt 2015 vorliegt.**

In den Angeboten des Bürgerschaftshauses wird es Veränderungen innerhalb der bestehenden Struktur bzw. der bestehenden Budgets geben.

Die „Rot-Bewertung“ der Beratungen im Bürgerschaftshaus aus dem Jahr 2014 hat zu einem veränderten Konzept geführt. Als wesentliche Änderung ist ein Zustand hergestellt, der die unterstützungssuchenden Bewohnerinnen direkt in entsprechende externe Beratungsformen vermittelt.

2 ehrenamtliche Berater (Steuerberater und Juristin), sind für die Bereiche Schuldenproblematiken und Rechtsfragen zuständig.

Der Reibekuchen-Treff (14tägig) musste in 2014 eingestellt werden, da die personellen Kapazitäten (Überlastung der Mitarbeiter) nicht mehr vorhanden waren.

Die Entwicklung im Bereich ehrenamtliche Arbeit war sehr positiv: es sind 2 neue und selbstständig geführte Angebote im Bereich Kommunikation und Geselligkeit entstanden. Hier ist für 2015 geplant, mit einer kleinen Gruppe den Reibekuchen - Treff wieder aufleben zu lassen.

Der Kinder- und Jugendbereich (OT) hat ein Konzept zur aufsuchenden Arbeit entwickelt und wird nach abschließender Absprache mit dem Jugendamt im Frühjahr mit der Umsetzung beginnen.

Das Bürgerschaftshaus strebt eine gute Kooperation mit den unterschiedlichen Fachstellen an und wünscht sich eine intensive Abstimmung und Absprache insbesondere zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit.

## II. Grunddaten der Einrichtung:

Merkmal	Daten / Beschreibung	Bewertung		
<p><b>Allgemeines</b></p> <p>Standort(e):</p> <p>Trägerschaft:</p> <p>Gründungsjahr:</p>	<p>Die Daten vermitteln den Überblick über die räumliche Größe, die funktionale Raumgestaltung und den baulichen Zustand. Die Bewertungen für die Kategorien Barrierefreiheit, energetischer Zustand, Renovierungszustand und Funktionalität zeigen Handlungsprioritäten auf, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen.</p>			
	<p>Allgemeines zur Bewertungsspalte:</p> <p>Die Bewertung in Form der Ampelfarben</p>	<b>grün</b>		
	<p>Grün: Zustand / Entwicklung gut (kein Änderungs- und Handlungsdruck)                  Gelb: Zustand / Entwicklung zufriedenstellend (Änderungs- und Handlungsdruck latent gegeben)                  Rot: Zustand / Entwicklung bedenklich – Änderungs- und Handlungsdruck ist aktuell vorhanden</p>		<b>gelb</b>	
	<p>verdeutlicht die Handlungsprioritäten für Stadt und Einrichtung gleichermaßen. Die Folge der Bewertung stellen Handlungsabsprachen dar, die die Einrichtung, die Stadt oder auch beide Parteien betreffen können. Sie werden unter Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen im Anschluss an die Übersicht protokolliert.</p>			<b>rot</b>
	<p>Liegen unterschiedliche Bewertungen zwischen Stadt und Einrichtung vor, werden beide dokumentiert.</p> <p><b>Görlinger Zentrum 11 - 15, 50829 Köln</b></p> <p><b>Kommunal-bürgerschaftlicher Träger</b></p> <p><b>1971</b></p>			

## II. Grunddaten der Einrichtung:

Raumressourcen		Bewertung			
Nutzfläche innen:	<b>1.820 qm (mit Kindertagesstätte: 3.600 qm)</b>				
Nutzfläche außen:	<b>Das Bürgerzentrum hat keine Außenfläche</b>				
Gastronomie:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/> verpachtet: <input type="checkbox"/> Eigenregie: <input type="checkbox"/>				
Zustandsbeschreibung des/r Gebäude(s)					
Baujahr:	<b>1971</b>			<b>Schadstoffsanierung 1999</b>	
Denkmalschutz:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>				
Barrierefreiheit:	<b>Das Haus wurde 2011 mit Mitteln aus dem KP II barrierefrei umgebaut.</b>			<b>grün</b>	
Energetischer Zustand:	<b>Dach:</b> Flachdach mit Isolierung <b>Fenster:</b> nach der Sanierung Doppelverglasung <b>Heizung:</b> Fernwärme/Wärmetauscher, Bj. 2001			<b>grün</b>	
Funktionalität:					
Raumstruktur:	<b>Kapazitäten</b>				
• gr. Saal / Boz Saal mit Bühnen- und Lichttechnik:	<b>nein</b>	<b>gr. Saal/BoZ: 244 Reihenbestuhlung 100 für private Feiern</b>		<b>gelb</b>	
• multifunktionelle Räume:	<b>5</b>				<b>gelb</b>
• spezielle Funktionsräume:	<b>10</b>				
• dauerhaft vergebene Räume:	<b>./.</b>				
• sonstige Räume (Büros und Abstellr.)	<b>15</b>				
Renovierungszustand:	<b>Die Einrichtung wurde 1999 schadstoffsaniert. Erneuerung der Klimaanlage in 2011.</b>			<b>grün</b>	

## II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung des/r Gebäude(s)			
Besonderheiten:	<b>Das Bürgerschaftshaus hat keine bewirtschaftete oder sonst genutzte Außenfläche.</b>		
Zustandsbeschreibung der Inneneinrichtung / der Einrichtungsgegenstände	<b>Größtenteils gepflegt - aber teilweise veraltet.</b>		<b>gelb</b>

### Anmerkungen / Bemerkungen:

**Die Angaben beziehen sich nur auf das Haus Görlinger Zentrum 11-15 mit Veranstaltungsräumen, Kinder- und Jugendtreff, GWA/Stadtteilbereich und Geschäftsstelle.**

### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2013	Plan-Werte 2015	Bewertung	
<p><b><u>Personalressourcen</u></b></p> <p><u>SV-pflichtig beschäftigte pädagogische Mitarbeiter/innen</u>                      Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden:                      davon m/w:                      Anzahl der PMA mit Migrationshintergrund:</p>	<p><b>4 (davon 3 Planstellen in der Kinder- und Jugendarbeit)</b></p> <p><b>154</b>  <b>3/1</b>  <b>1</b></p>	<p><b>4 (davon 3 Planstellen in der Kinder- und Jugendarbeit)</b></p> <p><b>154</b>  <b>2/2</b></p>		gelb
<p><u>SV-pflichtig beschäftigte weitere Mitarbeiter/innen</u>                      Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden:                      davon m/w:                      Anzahl der MA mit Migrationshintergrund:</p>	<p><b>3</b></p> <p><b>107</b>  <b>1/2</b>  <b>1</b></p>	<p><b>3</b></p> <p><b>107</b>  <b>1/2</b>  <b>1</b></p>		gelb
<p><u>Geringfügig beschäftigte MA / 400-€-Kräfte</u>                      Anzahl:                      wöchentliches / monatliches Stundenvolumen:</p>	<p><b>5</b></p> <p><b>54/226</b></p>	<p><b>5</b></p> <p><b>54/226</b></p>		gelb



### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung

<b>Merkmal</b>	<b>Ist-Werte 2013</b>	<b>Plan-Werte 2015</b>	<b>Bewertung</b>	
<u>Freie Mitarbeiter</u>	<b>3</b>	<b>3</b>		
wöchentliches Stundenvolumen:	<b>9/36</b>	<b>9/36</b>		<b>gelb</b>
<b><u>Bürgerschaftliche Ressourcen</u></b>				<b>gelb</b>
Anzahl bürgerschaftlich Engagierter:	<b>25</b>	<b>26</b>		
Vorstand/Beirat	<b>12</b>	<b>12</b>		
projektbezogen	<b>6</b>	<b>6</b>		
sonstige	<b>7</b>	<b>7</b>		
monatliches Stundenvolumen:	<b>66</b>	<b>66</b>		
Vorstand/Beirat	<b>30</b>	<b>30</b>		
projektbezogen	<b>16</b>	<b>16</b>		
sonstige	<b>20</b>	<b>20</b>		

Anmerkungen / Bemerkungen:

### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2013	Plan-Werte 2015	Bewertung	
<b>Finanzressourcen</b>				
Die aufgeführten Finanzressourcen der Einrichtungen in freier Trägerschaft beziehen sich auf die Personal-, Sach- und Betriebsaufwendungen. Städtische Overheadkosten, Bauunterhaltungskosten, Gebäude- und Inventarversicherung, Hausgebühren und Investitionsgüter bleiben unberücksichtigt.				
<b>Ertrags- bzw. Einnahmenstruktur</b>				
Städtischer Zuschuss für den Betrieb des Bürgerhauses/-zentrum:	<b>342.700,00 €</b>	<b>382.400 €</b>		gelb
weitere städtische Zuschüsse:	<b>88.646,80 €</b> (sozialraumorientierte Mittel für das Projekt „Lebenswerte Veedel“)	<b>5.000 €</b> (Beschaffungen) <b>(Sozialraum?)</b>		
Nicht-verausgabte Mittel aus Vorjahr		<b>28.389 €</b> (Stand 31.12.2014)		
Einnahmen aus dem Vorjahr für das lfd. Jahr				
weitere öffentliche Zuwendungen:	<b>64.452,00 €</b> (aus LJ-Plan)	<b>64.452 €</b> (aus LJ-Plan)		gelb
Eigenmittel:	<b>88.382,49 €</b>	<b>63.000 €</b>		gelb
<b>Summe</b>	<b>495.534,49 € (ohne Soz.-Raum)</b>	<b>543.241 €</b>		

Anmerkungen / Bemerkungen:

Erklärung der Pos. *Einnahmen aus dem Vorjahr*: Diese Position ist der Tatsache geschuldet, dass das Rechnungsjahr für den Betrieb des Bürgerschaftshauses das Kalenderjahr umfasst. Das Rechnungsjahr für andere Angebote (sozialräumliche Mittel, Offener Ganztag) aber davon abweicht, so dass Abgrenzungen vorgenommen werden müssen.

### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2013	Plan-Werte 2015	Bewertung		
<p>Sonstiges:  <b>Die anderen Leistungsbereiche des Bürgerschaftshauses e.V.</b></p> <p>Die fachliche Begleitung und Beratung sowie die Personal- und Mittelverwaltung liegen bei der Leitung des Bürgerhauses.</p>	<p><b>Kindertagesstätte "Die wilden Füchse"</b>  <b>Gesamtvolumen: 662.124,62 €</b>  <b>Finanzierung Kindertagesstätte durch Land NRW</b></p> <p><b>Sozialraumkoordination:</b></p> <p><b>1 Mitarbeiterin</b>  <b>Haushaltsvolumen: 106.595,91 €</b></p> <p><b>OGTS in der Grundschule Görlinger Zentrum:</b></p> <p><b>9 pädagogische Mitarbeiter/innen</b>  <b>Haushaltsvolumen: 223.060 €</b></p>	<p><b>Gesamtvolumen: 829.622 €</b>  <b>KIBIZ</b>  <b>inkl. Förderung einer integrativen Gruppe</b></p> <p><b>Sozialraumkoordination:</b></p> <p><b>1 Mitarbeiterin</b>  <b>Haushaltsvolumen: ca. 68.000 €</b></p> <p><b>Erhöhung auf 7 Gruppen</b></p> <p><b>15 pädagogische Mitarbeiterinnen</b>  <b>Haushaltsvolumen: 510.900 €</b></p>			

### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2013	Plan-Werte 2015	Bewertung		
<b>Aufwands- bzw. Ausgabenstruktur</b>					
Personalaufwendungen/-ausgaben: Personalnebenkosten ( Buchhaltung, Fortbildung, BG etc.)	<b>366.491,03 €</b> ohne Personalkosten Sozialraum	<b>403.956 €</b>		<b>gelb</b>	
Sachaufwendungen/-ausgaben: GEW Rheinenergie /Reinigung/ Instandhaltung/ Versicherungen/ Veranstaltungen/ Café u. Treffs	<b>18.271,92 €</b> (Sachkosten) <b>95.251,89 €</b> (Betriebskosten) ohne Ausgaben Sozialraum	<b>20.000 €</b> (Sachkosten) <b>98.000 €</b> (Betriebskosten)		<b>gelb</b>	
Rückstellung für Abgrenzung für Folgejahr:	<b>19.785,56 €</b>	<b>20.000 €</b>			
<b>Summe</b>	<b>499.800,40 €</b>	<b>541.956 €</b>			
<b>Öffnungszeiten</b>					
Anzahl Tage im Jahr:	<b>360</b>	<b>360</b> (Schließzeit zwischen Weihnachten und Neujahr)	<b>grün</b>		
<b>Bürger/innen-Frequentierung</b>					
Jährliche Gesamtbesucherzahl:	<b>48.000</b>	<b>48.000</b>	<b>grün</b>		

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung  (Erläuterung lt. Rahmen-Konzept)	Ziele		Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	berührte Handlungsfelder
	quantitative / wirtschaftliche Ziele	inhaltliche / qualitative Ziele			
<b>Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung</b>  (Der Bevölkerung werden Möglichkeiten angeboten, sich ungezwungen zu begegnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, soziale Netze zu pflegen und sich über soziokulturelle Angebote zu informieren)	<b>Zahl der Besucher des Vorjahrs erreichen</b>	Soziale Kontakte, gesellschaftliche Teilhabe, Stärkung der sozialen Netze, Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung, Gesundheit	<b>48.000 Besucher/innen und Nutzer/innen</b>	Summe der Nutzer/innen der einzelnen Produkte (Einzelheiten siehe dort) plus stichprobenartiger Zählung produktunabhängiger Besucher/innen	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit
<b>Veranstaltungen</b>  (Der Bevölkerung werden soziokulturelle Veranstaltungen in Eigenregie und/oder in Kooperation mit anderen Akteuren zur Verfügung gestellt.)	<b>25 Veranstaltungen</b>  <b>3.000 Besucher/innen</b>  <b>Kölner Elf, Ausstellungen, Stadtteilfest, Karneval, Vorträge, Tag der Jugendarbeit etc.</b>	Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung, Gesundheit, soziale Kontakte, Stärkung der sozialen Netze, Entwicklung von Stadtteilbewusstsein	<b>15 eigene Veranstaltungen mit 1.800 Teilnehmer/innen</b> <b>10 Kooperationen mit 1.200 Teilnehmer/innen</b>	<b>Verkaufte Eintrittskarten</b>  <b>Zählung</b>  <b>Teilnehmerlisten</b>	<b>1 - 7</b>

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<b>Offene Angebote</b> (Offene Angebote sind regelmäßige Aktivitäten, die keine feste Gruppenstruktur haben, so dass Interessierte spontan und jeder Zeit teilnehmen können.) Café-Betrieb von Mo - Do	40 – 130 Nutzer/innen pro Tag 50 Öffnungswochen im Jahr	Die Cafés sind bis auf 2 Wochen ganzjährig geöffnet. 98% der Nutzer/innen aus dem Sozialraum	Anzahl der Nutzerinnen und Öffnungszeiten wie im Vorjahr bis zu 20 Gäste	Stichtagszählungen	<b>1, 4, 5, 7</b>
Dienstag - Cafe` am Nachmittag	12- 20 Nutzer/innen	Dieses Cafe` - Angebot ist ehrenamtlich organisiert und wird von 3 ehrenamtlichen Kräften durchgeführt	bis zu 20 Gäste	Zählung	<b>4,5</b>
Donnerstag- Cafe` am Nachmittag	12 – 20 Nutzer/innen	Dieses Cafe` wird ehrenamtlich von einem Ehepaar durchgeführt	bis zu 20 Gäste	Zählung	<b>4,5</b>
ab Sommer wieder Reibekuchen - Treff	25 – 35 Nutzer/innen	Dieses Angebot soll den Reibekuchen – Treff ersetzen	bis zu 35 Gäste	Zählung	<b>4,5</b>
Kinder- und Jugendtreff	täglich 35 – 40 Kinder täglich 40 – 75 Jugendliche	Die Angebotszeiten umfassen 35 Öffnungsstunden an 5 Tagen in der Woche, die Einrichtung ist 48 Wochen im Jahr geöffnet. Offene Kinder- und Jugendarbeit steht für: Förderung von Toleranz, Partizipation, lebenspraktische Erfahrungen, Projektarbeit zum erleben eigener Fähigkeiten, Gender-Toleranz, Freizeitgestaltung mit anderen Jugendlichen, soziale Kompetenzen erlernen.	Besucherzahlen wie im Vorjahr 5 Projekte im offenen Bereich	regelmäßige Erfassung Teilnehmerlisten	<b>1 - 7</b>
aufsuchende Arbeit		Jugendliche im Stadtteil an ihren informellen Treffs aufsuchen – Konzept wird zurzeit erarbeitet	Indikatoren werden noch bestimmt	Dokumentation	<b>4</b>

Anmerkungen/ Bemerkungen:

Die Ausgestaltung der Kinder- und Jugendarbeit unterliegt den Richtlinien der Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Köln und der Rahmenkonzeption der Kölner Bürgerhäuser/-zentren. Ergänzend zu den ZLV wird mit dem Jugendamt innerhalb eines Wirksamkeitsdialoges ein Fachgespräch zu den inhaltlichen Schwerpunkten geführt.

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2015 für das Bürgerschaftshaus Bocklemünd

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

**IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum**

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<p><b>Allgemeine Beratung und Unterstützung als offenes Angebot</b></p> <p>auf der Grundlage einer niedrigschwelligen Angebotsebene</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Keine festen Sprechstunden</li> <li>Beratung nach Vereinbarung vor Ort oder telefonisch (Konzeption liegt seit März 2014 vor)</li> </ul>	<p>15 – 20 Beratungen/Hilfestellungen in der Woche Beratungszeit jeweils ca. 15 – 30 Min.</p> <p>Die Beratungen werden zukünftig unter Berücksichtigung des Datenschutzes dokumentiert.</p>	<p>98% der Nutzer/innen aus dem Sozialraum. Diese erhalten Unterstützung und Förderung von Selbsthilfe, Schuldnerberatung, Vermeidung von Wohnungsverlust, Konfliktberatung, Familienberatung etc.</p> <p>Ratsuchende mit sozial-psychologischen oder komplexeren – häufig rechtlichen – Problemlagen werden unmittelbar an spezialisierte Fachberatungsstellen verwiesen.</p>	<p>Anzahl wie im Vorjahr</p> <p>4 – 8 komplexe Beratungen können durch 2 ehrenamtliche Fachkräfte durchgeführt werden</p>	<p>Zählung</p> <p>Vermittlungen/Rückmeldung und Dokumentation</p>	<p><b>3,4</b></p> <p><b>3</b></p>

Anmerkungen:

Bei steigender (dokumentierter) Nachfrage könnte bei erhöhtem Zuschuss, zeitlich begrenzt, eine Beratungsfachkraft beschäftigt werden.

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<b>Gruppenangebote</b> (Gruppenangebote bestehen aus einem festen Personenkreis, sind zeitlich befristet und haben einen thematischen Bezug.)	Quantitative Konkretisierung				
2 x Deutsch für bildungsferne Migrantinnen	2 Kurse mit jeweils 10 - 15 TN	bis auf Schulferien regelmäßig. Kultureller Austausch, Vorbereitung auf Integrationskurse,	20 - 30 Teilnehmerinnen	Zählung	1 - 7
2 Gymnastikgruppen	2 Gruppen mit jeweils 10 - 12 TN	bis auf die Sommerferien regelmäßig, körperl. Fitness, Rückenschule, Gesundheitsförderung	20 - 14 Teilnehmer/innen	Zählung	2, 4, 7
Computer- und Internetgruppe	Gruppe 5 TN	neue Medien, technisches Verständnis, Bildung, Teilhabe	5 Teilnehmer/innen	Zählung	2, 4
Eltern-Kind-Gruppe	Gruppe 4 - 6 TN	Erziehungsunterstützung, Selbsthilfe	4 - 6 Mütter und Kinder	Zählung	2, 3, 4, 5 4, 7
Yoga	Gruppe 6 - 8 TN	Entspannung, Konzentration	6 - 8 Teilnehmer/innen	Zählung	4, 7
Qi-Gong	Gruppe 8-10 TN	Entspannung, Konzentration	8 - 10 TN	Zählung	3,4
Mutter-Kind-Gruppe	Gruppe 5 - 8 TN	Stärkung der Erziehungskompetenz	5 - 8 TN	Zählung	
<b>Kurse</b> (Kurse sind eigene Aktivitäten der BH/BZ, haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und einen begrenzten zeitlichen Rahmen.)	Quantitative Konkretisierung				
Computerkurs für Einsteiger	2 Kurse mit je 5 TN	Computerkenntnisse, Software kennen lernen,	2 x 5 Teilnehmer/innen	Teilnehmerlisten	2, 4



#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<b>Projekte</b> (Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben mit einer speziellen Thematik und gehören nicht zum Regelbetrieb der Einrichtungen.)	Quantitative Konkretisierung				
Circusprojekt	10 – 12 Kinder nehmen teil	Motorik, Selbstvertrauen, soziale Kompetenz, positives Selbsterleben	10 Kinder nehmen regelmäßig teil	Zählung	1, 2, 4, 5
Patenschaft für den neuen Spielplatz im Görlinger Zentrum	2 – 5 Ehrenamtler unterstützen die Patenschaft für den Spielplatz	Bürgerschaftliches Engagement für den Stadtteil	mind. 2 Unterstützer aus dem Stadtteil	Zählung	1, 2, 4, 7 4,5
„Senioren ins Netz“	5 – 8 SeniorInnen	neue Technik, Lernerfahrung, Kommunikation	min. 5 TN	Zählung	2, 4
Kooperation mit der VHS „Alphabetisierung“	8 – 12 Bewohner/innen können motiviert werden	Lesen und Schreiben erlernen	8 – 12 TN	Zählung	2, 4
„Lokale Allianz für Demenz“ Kooperation mit den SBK	5 -8 betroffene Menschen werden erreicht (Betroffene u. Angehörige)	Aufbau eines Netzwerks zur Unterstützung Betroffener	5 – 8 TN	Zählung	2,3,4,7

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Pro- dukt/Leistung	quantitative / wirt- schaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungs- instrumente	Hand- lungsfelder
<b>Raumvergaben</b> (Raumvergaben sind Dauer- und Einzelnut- zungen von Räumen an Dritte, wie Privatperso- nen, Gruppen, Organi- sationen oder Institutio- nen.)	Quantitative Konkretisierung				
für private Feiern sind 2 Säle, 1 Disco, 1 Multi- raum jeweils nur an Wochenenden zu mie- ten	50 Vermietungen private Feiern	Bewohner des Stadtteils nutzen die Infrastruktur des Hauses - Raumnutzung für angemessenen Mietzins	50 Mietverträge Anfragen	Anzahl Mietver- träge Anzahl Anfragen	1, 4,  ▪ ▪
Vermietung von Räu- men für Info- Veranstaltungen, Sit- zungen, Tagungen etc.	35 Nutzungen für Info- Veranstaltungen, Selbsthilfe, Bür- gerversammlungen, Eigentümerver- sammlungen, Ausstellungen	Die Infrastruktur des Hauses wird für Information, Partizipation und Integration genutzt. Stundenweise Mietung ist möglich.	35 Mietverträge Anfragen 2 Ausstellungen	Zählung	1,4,5
Brauchtumsförderung	6 Veranstaltungen	Zur Förderung des Brauchtums werden Räume für Vereinsleben und Nachwuchsförderung zur Verfügung gestellt	Anzahl der Nutzun- gen	Zählung	1, 4, 5  1, 2, 4, 7
Folklore Tanzgruppe	regelm. mittwochs	Freizeitangebot für Seniorinnen	Anzahl der Nutzer 14 - 18 TN	Zählung	1, 2, 4, 7
Spielecircus	während der Schulzeit: donnerstags	Konzentration, Bewegung, soziale Kompetenz, positives Selbsterleben, Anerkennung,	10 - 12 TN	Zählung	1, 2, 4, 7
Kindertanzgruppe	während der Schulzeit: montags		10 TN	Zählung	

## Ziel- und Leistungsvereinbarung 2015 für das Bürgerschaftshaus Bocklemünd

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<b>Ausbildung und Integration*</b> Integrationsstellen	3 – 5 Plätze besetzen	Integration in das bestehende Team, Vermittlung von s.g. „soft skills“ Integration in den Arbeitsmarkt verantwortliche Arbeit geben	3 - 5 Verträge	Anzahl	<b>2, 3, 4</b>
Berufswahl, Ausbildung, Praktikanten	2 – 4 Vereinbarungen/Verträge	Berufsvorbereitung, Information, Beratung, Integration  Verbesserung des Angebots im BZ, Integration, sinnvolle Beschäftigung, Verantwortung	2 – 4 Vereinbarungen  3 Vereinbarungen	Anzahl  Anzahl	<b>2, 3, 4, 5</b>  <b>2, 3, 4, 5</b>
Gewinnung für Ehrenamt	3 Kräfte	Unterstützung bei der Durchführung von Angeboten/Veranstaltungen	3 neue Unterstützer, Zufriedenheit der Unterstützer	Anzahl	<b>4, 5</b>

Anmerkungen: \*BH/BZ bieten Leistungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung. Im Mittelpunkt stehen die Anleitung von Praktikanten, die Förderung der Integration von Langzeitarbeitslosen und die Qualifizierung zur Ausübung bürgerschaftlichem Engagements.

21.08.2015, gez. Monika Schultes

Datum/Unterschrift  
**Bürgerschaftshaus Bocklemünd**

21.08.2015, gez. Wolfgang Guth

Datum/Unterschrift  
**Stadt Köln**

# Ziel- und Leistungsvereinbarung 2015 für das Bürgerschaftshaus Bocklemünd

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

## Zielerreichung 2013 der Leistungs- und Produktplanung

Produkt/ Leistung	Quantitative Ziele		Bewertung der Errei- chung <u>grün</u> : erreicht, kein Handlungsbe- darf  <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Beobach- tung notwendig  <u>rot</u> : nicht erreicht, Änderung not- wendig			Qualitative Ziele	Bewertung der Erreichung <u>grün</u> : erreicht, kein Hand- lungsbedarf  <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Be- obachtung notwendig  <u>rot</u> : nicht erreicht, Änderung notwendig			Wirtschaftliche Ziele	Bewertung der Errei- chung <u>grün</u> : erreicht, kein Hand- lungsbedarf  <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Be- obachtung notwendig  <u>rot</u> : nicht erreicht, Änderung notwendig		
	Soll	Ist											
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung	48.000	48.000	grün			s. ZLV 2013	grün			Die wirtschaftlichen Zielsetzungen jeder Einrichtung beziehen sich auf die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähig- keit, Vermeidung von Überschuldung und Dokumentation in ordnungsgemäßer Buchführung. Formales Zielkriterium ist die rechtzeitige und sachgerechte Erstel- lung und Abgabe des Verwendungsnach- weises. Verfügen die Einrichtungen über das Instrument der Kosten- und Leis- tungsrechnung sind auch produkt- und leistungsbezogene wirtschaftliche Ziel- setzungen denkbar.	grün		
Veranstaltun- gen	25	25	grün			s. ZLV 2013	grün						
Offene Angebote	3	3	grün			s. ZLV 2013	grün						
Allgemeine Beratung	15-20/ Woche	15-20/ Woche		gelb		s. ZLV 2013		gelb					
Gruppen angebote	5	5	grün			s. ZLV 2013	grün						
Kurse	2	2	grün			s. ZLV 2013	grün						
Projekte	4	4	grün			s. ZLV 2013	grün						
Raumvergaben (einmalig) Regel. Vermiet.	100 6	90 6	grün			s. ZLV 2013	grün						